

Mémorial

Memorial

du

des

Grand-Duché de Luxembourg.



Großherzogtums Luxemburg.

Mardi, 22 février 1921.

N<sup>o</sup> 11.

Dienstag, 22. Februar 1921.

Arrêté grand-ducal du 18 février 1921, par lequel l'exportation des minerais de fer, de la fonte et de l'acier est rendue libre.

Nous CHARLOTTE, par la grâce de Dieu, Grande-Duchesse de Luxembourg, Duchesse de Nassau, etc., etc., etc.,

Vu l'arrêté g.-d. du 22 octobre 1919, portant défense d'exportation des minerais de fer, de fonte et d'acier de première fusion;

Vu la loi du 15 mars 1915, conférant au Gouvernement les pouvoirs nécessaires aux fins de sauvegarder les intérêts économiques du pays durant la guerre;

Vu l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1866, sur l'organisation du Conseil d'État, et considérant qu'il y a urgence;

Sur le rapport de Notre Directeur général du commerce, de l'industrie et du travail, et après délibération du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1<sup>er</sup>. L'arrêté précité du 22 octobre 1919 est rapporté.

En conséquence, l'exportation des minerais de fer, de la fonte et de l'acier est rendue libre.

Art. 2. Le présent arrêté sera publié au *Mémorial*.

Château de Berg, le 18 février 1921.

CHARLOTTE.

Le Directeur général du commerce,  
de l'industrie et du travail,

A. PENOATORE.

Großh. Beschluß vom 18. Februar 1921, wodurch die Ausfuhr von Eisenerzen, von Gußeisen und von Stahl freigegeben wird.

Wir Charlotte, von Gottes Gnaden, Großherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau, etc., etc., etc.,

Nach Einsicht des Großh. Beschlusses vom 22. Oktober 1919, betreffend Ausfuhrverbot von Eisenerzen, Guß und Stahl erster Schmelzung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 15. März 1915, welches der Regierung die nötigen Befugnisse erteilt zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen des Landes während des Krieges;

Nach Einsicht des Art. 27 des Gesetzes vom 16. Januar 1866, über die Einrichtung des Staatsrates, und in Anbetracht der Dringlichkeit;

Auf den Bericht unseres General-Direktors des Handels, der Industrie und der Arbeit, und nach Beratung der Regierung im Konseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. Der vorerwähnte Beschluß vom 22. Oktober 1919 ist abgerufen.

Fenzufolge ist die Ausfuhr von Eisenerzen, von Gußeisen und von Stahl frei.

Art. 2. Dieser Beschluß soll im „*Mémorial*“ veröffentlicht werden.

Schloß Berg, den 18. Februar 1921.

Charlotte.

Der General-Direktor der Handels,  
der Industrie und der Arbeit,

A. Pescatore.

**Avis. — Assurance-maladie.**

Des arrêtés du soussigné en date de ce jour ont approuvé les modifications apportées aux statuts des caisses ci-après désignées par les assemblées générales de ces caisses:

**Bekanntmachung. — Krankenversicherung.**

Durch Beschlüsse des Unterzeichneten vom heutigen Tage sind die an den Statuten nachbezeichneter Krankenkassen durch ihre Generalversammlungen vorgenommenen Änderungen genehmigt worden:

**A. Caisses régionales.**

1. *Bezirkskrankenkasse Differdingen* (Generalversammlung vom 26. Dezember 1920.)

**Art. 13, 3<sup>o</sup>,** ist abgeändert, wie folgt:

Im Falle der Erwerbsunfähigkeit... ein Krankengeld in Höhe von 75 % des für die einzelnen Klassen festgelegten Grundlohnes.

Das Krankengeld beträgt demnach:

- a) für die Mitglieder der 1. Klasse Fr. 7,50;
- b) für die Mitglieder der 2. Klasse Fr. 6,75;
- c) für die Mitglieder der 3. Klasse Fr. 6,00;
- d) für die Mitglieder der 4. Klasse Fr. 5,25;
- e) für die Mitglieder der 5. Klasse Fr. 4,50;
- f) für die Mitglieder der 6. Klasse Fr. 3,75;
- g) für die Mitglieder der 7. Klasse Fr. 3,00;
- h) für die Mitglieder der 8. Klasse Fr. 2,25;

2. *Bezirkskrankenkasse Esch a. d. Alz.* (Generalversammlung vom 19. Dezember 1920.)

Ist abgeändert, wie folgt:

**Art. 13, 3<sup>o</sup>,** — Im Falle der Erwerbsunfähigkeit... ein Krankengeld in Höhe von 75 % des für die einzelnen Klassen festgelegten Grundlohnes. Das Krankengeld beträgt demnach:

- a) für die Mitglieder der 1. Klasse Fr. 7,50;
- b) für die Mitglieder der 2. Klasse Fr. 6,75;
- c) für die Mitglieder der 3. Klasse Fr. 5,25;
- d) für die Mitglieder der 4. Klasse Fr. 3,75;
- e) für die Mitglieder der 5. Klasse Fr. 3,00;
- f) für die Mitglieder der 6. Klasse Fr. 2,625;
- g) für die Mitglieder der 7. Klasse Fr. 1,875.

Die vorstehenden Änderungen gelten ab 1. Januar 1921.

3. *Bezirkskrankenkasse Grevenmacher.* (Generalversammlung vom 19. Dezember 1920.)

**Art. 13, 3<sup>o</sup>,** ist abgeändert, wie folgt:

Im Falle der Erwerbsunfähigkeit... ein Krankengeld in Höhe von 75 % des in Art. 12 für die einzelnen Klassen festgesetzten Durchschnittslohnes.

Das Krankengeld beträgt demnach:

- a) für die Mitglieder der 1. Klasse Fr. 6,75;
- b) für die Mitglieder der 2. Klasse Fr. 6,00;
- c) für die Mitglieder der 3. Klasse Fr. 5,25;
- d) für die Mitglieder der 4. Klasse Fr. 4,50;
- e) für die Mitglieder der 5. Klasse Fr. 3,75;
- f) für die Mitglieder der 6. Klasse Fr. 3,00;
- g) für die Mitglieder der 7. Klasse Fr. 2,25;
- h) für die Mitglieder der 8. Klasse Fr. 1,50;
- i) für die Mitglieder der 9. Klasse Fr. 0,75.

*4. Bezirkskrankenkasse Redingen* (Generalversammlung vom 10. Dezember 1920).

Art. 13, 3<sup>o</sup>, ist abgeändert, wie folgt:

Im Falle der Erwerbsunfähigkeit . . . ein Krankengeld in Höhe von 75 % des in Art. 12 für die einzelnen Klassen festgesetzten Durchschnittslohnes.

Das Krankengeld beträgt demnach:

- a) für die Mitglieder der 1. Klasse Fr. 7,50;
- b) für die Mitglieder der 2. Klasse Fr. 6,00;
- c) für die Mitglieder der 3. Klasse Fr. 4,78;
- d) für die Mitglieder der 4. Klasse Fr. 3,75;
- e) für die Mitglieder der 5. Klasse Fr. 3,00;
- f) für die Mitglieder der 6. Klasse Fr. 2,25;
- g) für die Mitglieder der 7. Klasse Fr. 1,50.

Die vorstehenden Änderungen gelten ab 1. Januar 1921.

*5. Bezirkskrankenkasse Remich* (Generalversammlung vom 26. Dezember 1920).

Art. 13, 3<sup>o</sup>, ist abgeändert, wie folgt:

Im Falle der Erwerbsunfähigkeit . . . ein Krankengeld in Höhe von 75 % des in Art. 12 festgesetzten Durchschnittslohnes. Das Krankengeld beträgt demnach:

- a) für die Mitglieder der 1. Klasse Fr. 7,50;
- b) für die Mitglieder der 2. Klasse Fr. 6,00;
- c) für die Mitglieder der 3. Klasse Fr. 4,50;
- d) für die Mitglieder der 4. Klasse Fr. 3,00;
- e) für die Mitglieder der 5. Klasse Fr. 1,50.

Die vorstehenden Änderungen gelten ab 1. Januar 1921.

*6. Bezirkskrankenkasse Wiltz* (Generalversammlung vom 19. Dezember 1920).

Art. 13, 3<sup>o</sup>, wird dahin abgeändert, daß das bisherige Krankengeld für jede einzelne Klasse um 1 Fr. erhöht wird.

Ferner erhält Art. 13, 3<sup>o</sup>, in Absatz 1 folgenden Zusatz:

Dauert die Erwerbsunfähigkeit länger als 6 Wochentage, so wird das Krankengeld vom 1. Tage voller Erwerbsunfähigkeit an gewährt.

Die vorstehenden Änderungen gelten ab 1. Januar 1921.

**B. Caisses de fabrique.**

*1. Arbeit, Usines d'Esch, à Esch-s.-Alz.* (Assemblée générale du 8 janvier 1921).

L'art. 5, chiffre 2, est modifié comme suit:

Bureaux d'incapacité de travail . . . un secours en argent s'élevant à 75 % du salaire réel, en tant qu'il ne dépasse pas 10 fr. par jour.

*2. Brasserie de Luxembourg, à Luxembourg* (Assemblée générale du 23 décembre 1920).

Art. 10 wird dahin abgeändert, daß das Krankengeld auf  $\frac{3}{4}$  des wirklichen Tagelohnes festgesetzt wird, soweit er 10 Fr. nicht übersteigt.

*3. Chemins de fer stromlozes* (Assemblée générale du 17 décembre 1920).

Art. 6, II., wird in Absatz 1 abgeändert, wie folgt:

Im Falle der Erwerbsunfähigkeit . . . ein Krankengeld in Höhe von 75 % des wirklichen Tagelohnes, soweit er 10 Fr. nicht übersteigt.

Die vorstehende Änderung gilt ab 1. Januar 1921.

*4. Huhn, Diffendange* (Assemblée générale du 20 décembre 1920).

Absatz 1 des Art. 5 I., erhält folgenden Zusatz:

« . . . ferner Zahnprothesen für Mitglieder, die der Kasse seit mindestens 6 Monaten angehören, wenn durch den Kontrollarzt der Kasse und einen zweiten praktischen Arzt bescheinigt wird, daß beim Patienten Magenleiden oder sonstige ernste Erkrankungen als Folge des schlechten Zustandes des Gebisses in Erscheinung getreten sind. »

**Art. 5, 3<sup>o</sup>,** wird abgeändert, wie folgt:  
Im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom 3. Tage ab, bei Krankheiten, die 8 Tage und länger dauern und bei Unfällen vom 1. Tage ab, . . . ein Krankengeld in der Höhe von 75 % des wirklichen Arbeitsverdienstes. . .  
Die vorstehenden Änderungen gelten ab 1. Januar 1921.

5. *Brasserie de Dickirch* (Assemblée générale du 23 décembre 1920).

**Art. 6, II, Absatz 1,** sind abgeändert wie folgt:  
Im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom Tage der Erkrankung ab für jeden Kalendertag, ein Krankengeld in Höhe von 75 % des wirklichen Arbeitsverdienstes, soweit er 10 Fr. für den Arbeitstag nicht übersteigt.  
**Art. 13, Absatz 1.** — Für den Todesfall eines Mitgliedes gewährt die Kasse ein Sterbegeld im 20-fachen Betrage, . . . ohne daß jedoch dieser Betrag 120 Fr. übersteigen oder unter 60 Fr. herabgehen kann.  
**Art. 15, Absatz 1.** — Die Beiträge werden festgesetzt auf 3 % des gemäß Art. 6 II festgesetzten wirklichen Arbeitsverdienstes, soweit er 10 Fr. für den Arbeitstag nicht übersteigt.

6. *Usine A. Duchscher & C<sup>ie</sup>, à Wecker-yare* (Assemblée générale du 7 janvier 1921).

Sind abgeändert wie folgt:  
**Art. 11, Satz 1.** — Im Falle der Erwerbsunfähigkeit . . . ein Krankengeld in Höhe von 75 % des wirklichen Arbeitsverdienstes, soweit er 10 Fr. für den Arbeitstag nicht übersteigt.  
**Art. 19, Satz 1.** — Für den Todesfall gewährt die Kasse ein Sterbegeld im 20-fachen Betrage. . . ohne daß jedoch dieser Betrag 120 Fr. übersteigen oder unter 60 Fr. herabgehen kann.  
Die vorstehenden Änderungen gelten ab 1. Januar 1921.

7. *Société de Saintignon & C<sup>ie</sup>, à Lusauraye* (Assemblée générale du 27 décembre 1920).

Sont modifiés comme suit:  
**L'art. 5, II.** — En cas d'incapacité de travail . . . un secours en argent s'élevant à 75 % du salaire réel est accordé à l'assuré, en tant que ce salaire ne dépasse pas 10 fr. par jour.  
**L'art. 14, alinéa 1.** — Le montant des cotisations est maintenu à 4½ % du salaire réel de l'assuré, en tant que ce salaire ne dépasse pas 10 fr. par jour.

8. *Terres Rouges, à Esch-s.-Alz.* (Assemblée générale du 6 janvier 1920).

**Art. 5** wird in Absatz 7 abgeändert, wie folgt:  
Die Höhe des Krankengeldes ist gleich 75 % des wirklichen Tagesverdienstes, soweit er 10 Fr. nicht übersteigt.  
**Art. 5bis** wird dahin abgeändert, daß die Kasse bei Erkrankungen von Familienangehörigen der Mitglieder die gesamten Arzneikosten übernimmt.  
Spezialitäten, Gebrauchsgegenstände und größere Heilmittel können ebenfalls ganz zu Lasten der Kasse übernommen werden, bedürfen jedoch der vorherigen Genehmigung durch den Vorstand der Krankenkasse, welcher nach Anhörung der zuständigen Vertreter oder Ausschlußmitglieder entscheidet.  
Die vorstehenden Änderungen gelten ab 1. Januar 1921.

9. *Utzschneider et Jaunez, à Wasserbillig* (Assemblée générale du 24 décembre 1920).

**Art. 6, II** wird in Absatz 1 abgeändert, wie folgt:  
Im Falle der Erwerbsunfähigkeit . . . ein Krankengeld in Höhe von 75 % des wirklichen Arbeitsverdienstes, soweit er 10 Fr. für den Arbeitstag nicht übersteigt.  
Die vorstehende Änderung gilt ab 1. Januar 1921.

Luxembourg, le 14 février 1921.

*Le Directeur général de l'agriculture  
et de la prévoyance sociale,*  
**R. DE WAHA.**

Luxembourg, den 14. Februar 1921.

Der General-Direktor de, Ackerbau:  
und der sozialen Fürsorge,  
**M. de WAHA.**

**Verzeichnis der im Großherzogtum Luxemburg im Jahre 1922 stattfindenden Jahrmärkte und Messen.**

Abkürzungen: A. Areamarkt. — B. Viehmarkt. — AB. Aream- und Viehmarkt. — AB. Getr. Aream, Getreide- und Viehmarkt. — Pf. Pferdemarkt. — Schw. Schwellemarkt.

Ortschaft.	Distrikt.	
Bettborn	Diefkirch	6. Februar AB. 17. April AB. 17. Juli AB. 8. September AB.
Bissen	Luxemburg	12. Juni AB.
Bous	Grevenmacher	26. Juni A.
Clerf	Diefkirch	5. Januar AB. 2. Februar AB. 2. März AB. 6. April AB. 4. Mai AB. 1. Juni AB. 6. Juli AB. 3. August AB. 7. September AB. 5. Oktober AB. 2. November AB. 27. Dezember AB.
Diefkirch.	Diefkirch	17. Januar AB. 21. Februar AB. 21. März AB. 18. April AB. 16. Mai AB. 20. Juni AB. 18. Juli AB. 16. August AB. 19. September AB. 17. Oktober AB. 21. November AB. 19. Dezember AB.
Düdelingen	Luxemburg	26. Juni AB.
Ehternach	Grevenmacher	11. Januar B. 8. Februar B. 8. März B. 12. April B. 10. Mai B. 5., 6., 7., 8. Juni A. 12. Juli B. 9. August B. 13. September B. 11. Oktober B. 8. November B. 13. Dezember B.
Esch a. d. Alzette	Luxemburg	24. Januar AB. 28. Februar AB. 28. März AB. 25. April AB. 23. Mai AB. 6. Juni AB. 25. Juli AB. 22. August AB. 26. September AB. 24. Oktober AB. 28. November AB. 26. Dezember AB.
Esch a. d. Sauer	Diefkirch	9. März AB. 8. Juni AB. 10. August AB. 9. November AB.
Ettelbrunn	Diefkirch	3. Januar AB. Getr. 17. Januar Pf. 7. Februar AB. Getr. 7. März AB. Getr. 4. April AB. Getr. 2. Mai AB. Getr. 6. Juni AB. Getr. 4. Juli AB. Getr. 1. August AB. Getr. 5. September AB. Getr. 3. Oktober AB. Getr. 7. November AB. Getr. 5. Dezember AB. Getr.
Fels	Luxemburg	23. Februar AB. 17. April AB. 3. August AB. 28. September AB. 26. Oktober AB.
Grevenmacher	Grevenmacher	2. Januar B. 6. Februar B. 6. März B. 3. April B. 8. Mai B. 5. Juni B. 3. Juli B. 7. August B. 4. September B. 2. Oktober B. 6. November B. 4. Dezember B.
Heiderscheid	Diefkirch	7. August AB.
Heinerscheid	Diefkirch	13. März AB. 26. Juni AB. 28. August AB. 13. November AB.
Hespert (Abwingen)	Luxemburg	1. Mai AB.
Hoflingen	Diefkirch	6. März AB. 10. April AB. 5. Juni AB. 14. August AB. 2. Oktober AB. 4. Dezember AB.
Junglinster	Grevenmacher	25. September AB.
Kehlen	Luxemburg	20. April AB.
Linigen	Luxemburg	20. März AB. 17. April AB.
Luxemburg	Luxemburg	9. Januar B. 13. Februar B. 1. März B. 10. April B. 8. Mai B. 12. Juni B. 10. Juli B. 14. August B. 24. August (14 Tage Schabermesse AB. Getr.) 4. September AB. Getr. 9. Oktober B. 13. November B. 11. Dezember B.
Marxberg (Kouhren)	Diefkirch	1. Mai A.
Merfch	Luxemburg	23. Januar AB. 27. Februar AB. 27. März AB. 24. April AB. 22. Mai AB. 5. Juni AB. 24. Juli AB. 28. August AB. 25. September AB. 23. Oktober AB. 27. November AB. 26. Dezember AB.
Mondorf (Mad)	Grevenmacher	5. Juni AB. 25. September AB.
Munshausen	Diefkirch	3. November AB.
Niederkerfchen	Luxemburg	6. März AB. 30. Mai AB. 2. Oktober AB.
Oberbëhlingen	Diefkirch	29. September AB.
Petlingen	Luxemburg	20. Juni AB.

<b>Rambruch</b>	Diefkräch	3. April RW. 15. Mai RW. 3. Juli RW. 2. Oktober RW. 4. Dezember RW.
<b>Nedingen</b>	Diefkräch	22. Februar RW. 29. März RW. 26. April RW. 31. Mai RW. 26. Juli RW. 27. September RW. 25. Oktober RW. 29. November RW. 27. Dezember RW.
<b>Remich</b>	Grevenmacher	16. Januar RW. 20. Februar RW. 20. März RW. 11. April RW. 1. Mai RW. 26. Juni RW. 18. Juli RW. 21. August RW. 18. September RW. 17. Oktober RW. 9. November RW. 18. Dezember RW.
<b>Roodt (Behdorf)</b>	Grevenmacher	20. März RW. 13. September RW.
<b>Säul</b>	Diefkräch	19. April RW. 20. September RW.
<b>Ufflingen</b>	Diefkräch	16. Januar RW. 20. Februar RW. 20. März RW. 17. April RW. 15. Mai RW. 19. Juni RW. 17. Juli RW. 21. August RW. 18. September RW. 16. Oktober RW. 20. November RW. 18. Dezember RW.
<b>Wanden</b>	Diefkräch	9. März RW. 6. April RW. 7. September RW. 9. November RW.
<b>Wasserbillig</b>	Grevenmacher	11. September RW.
<b>Weiswampach</b>	Diefkräch	8. März RW. 7. Juni RW. 16. August RW. 18. Oktober RW.
<b>Wellenstein</b>	Grevenmacher	31. Juli R.
<b>Wiltz</b>	Diefkräch	31. Januar RW. 28. Februar RW. 14. März Schw. 28. März RW. 25. April RW. 9. Mai Schw. 30. Mai RW. 27. Juni RW. 25. Juli RW. 29. August RW. 26. September RW. 31. Oktober RW. 28. November RW. 26. Dezember RW.
<b>Windhof (Körich)</b>	Luxemburg	3. April W. 26. Juni W. 31. August W.
<b>Wormeldingen</b>	Grevenmacher	17. April W.
<b>Zolwer</b>	Luxemburg	6. März RW. 2. Oktober RW.
<b>Januar</b>		2. Grevenmacher. 3. Ettelbrück. 5. Clerf. 9. Luxemburg. 11. Echternach. 16. Remich, Ufflingen. 17. Diefkräch, Ettelbrück (Pf.). 23. Mersch. 24. Esch a. d. Mz. 31. Wiltz.
<b>Februar</b>		2. Clerf. 6. Bettborn, Grevenmacher. 7. Ettelbrück. 8. Echternach. 13. Luxemburg. 20. Remich, Ufflingen. 21. Diefkräch. 22. Nedingen. 23. Fels. 27. Mersch. 28. Esch a. d. Mzette, Wiltz.
<b>März</b>		1. Luxemburg. 2. Clerf. 6. Grevenmacher, Hosingen, Niederkerfchen, Zolwer. 7. Ettelbrück. 8. Echternach, Weiswampach. 9. Esch a. d. Sauer, Wanden. 13. Heiderscheid, 14. Wiltz. 20. Untgen, Remich, Roodt (Behdorf), Ufflingen, 21. Diefkräch. 27. Mersch. 28. Esch a. d. Mz., Wiltz. 29. Nedingen.
<b>April</b>		3. Grevenmacher, Rambruch, Windhof (Körich). 4. Ettelbrück. 6. Clerf, Wanden. 10. Hosingen, Luxemburg. 11. Remich. 12. Echternach. 17. Bettborn, Fels, Untgen, Ufflingen, Wormeldingen. 18. Diefkräch. 19. Säul. 20. Rehlen. 24. Mersch. 25. Esch a. d. Mz., Wiltz. 26. Nedingen.
<b>Mai</b>		1. Helpert (Böwingen), Marxberg (Frouhren), Remich. 2. Ettelbrück. 4. Clerf. 8. Grevenmacher, Luxemburg. 9. Wiltz. 10. Echternach. 15. Rambruch, Ufflingen. 16. Diefkräch. 22. Mersch. 23. Esch a. d. Mz. 30. Niederkerfchen, Wiltz. 31. Nedingen.
<b>Juni</b>		1. Clerf. 5. Echternach (4 T. R.), Grevenmacher, Hosingen, Mersch, Mondorf. 6. Esch a. d. Mz., Ettelbrück. 7. Weiswampach. 8. Esch a. d. Sauer. 12. Pfissen, Luxemburg. 19. Ufflingen. 20. Diefkräch, Bettingen. 26. Bous, Düdelingen, Heiderscheid, Remich, Windhof (Körich). 27. Wiltz.
<b>Juli</b>		3. Grevenmacher, Rambruch. 4. Ettelbrück. 6. Clerf. 10. Luxemburg. 12. Echternach. 17. Bettborn, Ufflingen. 18. Diefkräch, Remich. 24. Mersch. 25. Esch a. d. Mz., Wiltz. 26. Nedingen. 31. Wellenstein.
<b>August</b>		1. Ettelbrück. 3. Clerf, Fels. 7. Grevenmacher, Heiderscheid. 9. Echternach. 10. Esch a. d. Sauer. 14. Hosingen, Luxemburg. 16. Diefkräch, Weiswampach. 21. Remich, Ufflingen. 22. Esch a. d. Mz. 24. Luxemburg (14 Tage Schöbermesse). 28. Heiderscheid, Mersch. 29. Wiltz. 31. Windhof (Körich).
<b>September</b>		4. Grevenmacher, Luxemburg. 5. Ettelbrück. 7. Clerf, Wanden. 8. Bettborn. 11. Wasserbillig. 13. Echternach, Roodt (Behdorf). 18. Remich, Ufflingen. 19. Diefkräch. 20. Säul. 25. Junglinster, Mersch, Mondorf. 26. Esch a. d. Mz., Wiltz. 27. Nedingen. 28. Fels. 29. Oberbëfflingen.

<b>October</b>	2. Grevenmacher, Hosingen, Niederkerfchen, Rambrouch, Zolver. 3. Eitelbrück. 5. Clerf. 9. Luxemburg. 11. Echternach. 16. Mflingen. 17. Diekirch, Remich. 18. Weiswampach. 23. Werfch. 24. Esch a. d. Mz., 25. Redingen. 26. Fels. 31. Wiltz.
<b>November</b>	2. Clerf. 3. Munschausen. 6. Grevenmacher. 7. Eitelbrück. 8. Echternach. 9. Esch a. d. Sauer, Remich, Wanden. 13. Heinerscheid, Luxemburg. 20. Mflingen. 21. Diekirch. 27. Werfch. 28. Esch a. d. Mz., Wiltz. 29. Redingen.
<b>Dezember</b>	4. Grevenmacher, Hosingen, Rambrouch. 5. Eitelbrück. 11. Luxemburg. 13. Echternach. 18. Remich, Mflingen. 19. Diekirch. 26. Esch a. d. Mz., Werfch, Wiltz. 27. Clerf, Redingen.

**Avis. Administrations communales. Bekanntmachung. Gemeindeverwaltungen.**

Par arrêtés grand ducaux en date du 18 février 1921, ont été nommés bourgmestre des communes ci après désignées, à avoir:

- Pétange:* M. Jean-Pierre Kirchen, cordonnier, à Pétange;
- Clervaux:* M. Albert Schiltz, chef de gare, à Clervaux;
- Redange:* M. François Gérard, cultivateur, à Redange;
- Baumanne - Albert:* M. François Vomer, propriétaire, à Bauchdorf.

Luxembourg, le 19 février 1921.

*Le Ministre d'Etat,  
Président du Gouvernement,  
E. HERTZ.*

Nach Großh. Beschlüsse vom 18. Februar 1921 sind zu Bürgermeistern nachbezeichneter Gemeinden ernannt worden:

Luxemburg, den 19. Februar 1921.

Der Staatsminister,  
Präsident der Regierung,  
G. Hentze.

**Avis. Administrations communales. Bekanntmachung. Gemeindeverwaltungen.**

Par arrêtés du grand duc en date de ce jour, ont été nommés échevins de communes ci après désignées, à avoir:

- Clervaux:* MM. Nicolo Tegen, cultivateur, à Weicheldange, et Jacques Jung, commis des postes, à Clervaux;
- Redange:* MM. Michel Fraul, marchand, à Redange, et Jean Reuchling, rentier, à Ospern;
- Hersdorf:* MM. Nicolo Schauf, cultivateur, à Bredbach, et Jean Weber, entrepreneur, à Hersdorf.

Luxembourg, le 19 février 1921.

*Le Ministre d'Etat,  
Président du Gouvernement,  
E. HERTZ.*

Luxemburg, den 19. Februar 1921.

Der Staatsminister,  
Präsident der Regierung,  
G. Hentze.

**Avis. Postes.**

A partir du 1<sup>er</sup> avril prochain les timbres poste à l'usage de l' A. R. de Grand-Duc Guillaume ne sont plus valables pour l'a

**Bekanntmachung. Postwesen.**

Vom 1. April künftig ab sind die Briefmarken mit dem Bildnisse z. M. N. des Großherzog Wilhelm zum frankieren nicht mehr gültig und

franchissement des correspondances et peuvent être échangés jusqu'au 1<sup>er</sup> juin prochain contre des valeurs restant en cours.

Luxembourg, le 18 février 1921.

*Le Directeur général des finances,*  
**A. NEYENS.**

**Avis. — Règlement communal.**

En séance du 2 février 1921, le conseil communal de la ville de Luxembourg a établi une taxe sur les permis de masque. — Cette décision a été dûment publiée et approuvée.

Luxembourg, le 19 février 1921.

*Le Ministre d'Etat,*  
*Président du Gouvernement,*  
**E. REUTER.**

**Avis. — Règlement communal.**

En séance du 23 décembre 1920 le conseil communal de Vianden a augmenté les taxes prévues par le règlement sur le cimetière de cette ville. — Cette délibération a été dûment approuvée et publiée.

Luxembourg, le 18 février 1921.

*Le Ministre d'Etat,*  
*Président du Gouvernement,*  
**E. REUTER.**

**Erratum.** — L'article 7 de la loi du 11 février 1921, publiée au dernier numéro du *Mémorial*, page 135, et concernant l'allocation d'une indemnité de renchérissement pour l'année 1920 aux employés et ouvriers communaux, contient une faute d'impression. Au lieu de: « ce crédit est rattaché au budget de 1920 sous l'art. 313<sup>11</sup> », il faudra lire: 313<sup>12</sup>.

können bis zum 1. Juni künftig gegen gültige Werte umgetauscht werden.

Luxemburg, den 18. Februar 1921.

*Der General-Direktor der Finanzen,*  
**A. Neyens.**

**Bekanntmachung. — Gemeindefreglement.**

In seiner Sitzung vom 2. Februar 1921 hat der Gemeinderat der Stadt Luxemburg die Erhebung von Maskentaxen beschlossen. Dieser Beschluß ist vorschriftsmäßig veröffentlicht und genehmigt worden.

Luxemburg, den 19. Februar 1921.

*Der Staatsminister,*  
*Präsident der Regierung,*  
**E. Reuter.**

**Bekanntmachung. — Gemeindefreglement.**

In seiner Sitzung vom 23. Dezember 1920 hat der Gemeinderat von Vianden die durch das Kirchhofsfreglement dieser Stadt vorgesehenen Taxen erhöht. — Diese Veratung ist vorschriftsmäßig genehmigt und veröffentlicht worden.

Luxemburg, den 18. Februar 1921.

*Der Staatsminister,*  
*Präsident der Regierung,*  
**E. Reuter.**

